

Volksstimme

Einzelpreis 15 Pfennig

Tageszeitung der Sozialdemokratischen Partei im Regierungsbezirk Magdeburg

Die „Volksstimme“ erscheint an jedem Wochentag abends. — Verantwortlich A. Meißnerfeld, Magdeburg, für Inserate: Emil Kundau, Magdeburg. — Druck und Verlag E. Pfannkuch & Co., Magdeburg. Fernspr. Amt Norden 2361—2365, Nachtr. (ab 19 Uhr) 2351. Postzeitungsliste Seite 120. — Bezugspreis: Monat 2,30, Abholer 2,00 Mk., Einzelpreis 15 Pf. Sonntags 20 Pf. — Anzeigenpreise für die Hauptausgabe: 1 mm Höhe und 27 mm Breite lokal 18, auswärts 15 Pf. Familienanzeigen u. Stellengesuche 8 Pf., Reklame 1 mm Höhe u. 90 mm Breite lokal 75, auswärts 90 Pf., Rabatt geht verloren, wenn nicht binnen 14 Tagen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Anzeigen unterm Text 33 1/2 % Aufschlag. Für Erscheinen der Anzeigen an bestimmten Tagen bei nicht rechtzeitiger Aufgabe keine Gewähr. Klagevorschrift unverbindlich. Erfüllungsort Magdeburg. Postfachkonto 129 Magdeburg (E. Pfannkuch & Co., Magdeburg).

Nr. 78

Mittwoch, den 2. April 1930

41. Jahrgang

Wird das Kabinett eine Mehrheit finden?

Brüning vor dem Reichstag

In Hugenberg's Hand liegt die Entscheidung

Das Kabinett Brüning wird sich am Dienstag nachmittag dem Reichstag vorstellen, nachdem die neuen Minister am Montag vom Reichspräsidenten vereidigt worden sind und geschworen haben, „die Verfassung und die Gesetze des Reiches zu wahren“.

Reichskanzler Müller hat sich am Montag in der Reichskanzlei verabschiedet. Bemerkenswert ist, daß der bisherige Pressesekretär, der Sozialdemokrat Dr. Zechlin, einem Wunsch des neuen Kanzlers gemäß, weiterhin amtieren wird.

Was Interesse gilt der Antwort auf die Frage: Wird das Kabinett Brüning eine Mehrheit im Reichstag finden? Hugenberg hat den Schlüssel zur Lage in der Hand. Die Nachrichten sind ungewiß. Nach einer Meldung soll der Vorstand der Deutschnationalen unter Hugenberg's Vorsitz beschlossen haben, gegen das Kabinett Brüning zu stimmen und zu diesem Zweck ausdrücklich Fraktionszwang anzuwenden.

Einige agrarisch-deutschnationale Zeitungen machen aber Stimmung für Toleranz gegenüber dem Kabinett Brüning-Treviranus-Schiele; sie wollen die Geschenke für die Großagrarier erst in Sicherheit gebracht sehen.

Es fehlt auch nicht — um die Spannung zu erhöhen — an Drohungen gegenüber den Sozialdemokraten, und zwar werden von Seiten des Zentrums „Konsequenzen in Preußen“ in Aussicht gestellt, falls das Kabinett Brüning zu Fall gebracht werde.

Herr Treviranus gefällt sich in Drohungen. Behret den Anfängen! — muß den Reichstagsabgeordneten gesagt werden. Wer sich von Diktatorlüsternern erst einschüchtern läßt, ist leicht verloren und muß sich bald jeder Drohung beugen.

Die Regierungserklärung des Herrn Brüning soll sehr kurz sein: das Hauptstück soll Schiele liefern. Die folgende Debatte wird vielleicht schon Klarheit schaffen. Die endgültige Entscheidung — die Abstimmung — wird sehr schnell fallen, und dann wird sich herausstellen, ob das Kabinett Brüning den Mut besitzt, in Neuwahlen um eine Mehrheit zu kämpfen. —

Rund um Brüning

Der Reid muß es ihm lassen: er hat Tempo. Er arbeitet am laufenden Bande. Er schafft in Tagen dasjenige Quantum, das ein Luther, Marx, Müller mit Ach und Krach in Wochen erledigt haben.

Am Donnerstagsabend sprengt die Volkspartei das Ministerium der großen Koalition. Am Sonnabendabend steht das Kabinett des neuen Bürgerblocks auf seinen Feinen. Nach zwei Tagen. Wie aus der Pistole geschossen.

Seht her, ihr parlamentarischen Schwachköpfe: so wird's gemacht! Keine koalitionsmäßige Bindung, sagt Hindenburg. Er kennt sich aus. Wir mit ihm.

Und unter Programm? Alleinigkeit. Ein Griff in die Schublade: da liegt's! Tempo, Tempo! Ja, wir haben an alles gedacht. Alles ist vorbereitet. Alles ist fertig.

Am Montagnachmittag haben wir's den andern zur Kenntnis gebracht. Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben. Tempo, Tempo!

Brüning, Treviranus und Schiele haben sich unter, schunstein und singen eine kleine Variante:

A bißl' Lieb
und a bißl' Treu
und recht viel Falschheit
war diesmal dabei!

Hindenburg nebenan im Garten hört das Terzett. Er freut sich über seine draven Jungen. Wie klar sie die liebliche Weise in den hellen Märztag schmettern. Ja, ja, trotz all dem schweren Ungemach, es bleibt dabei: am deutschen Weien wird die Welt genesen!

Heinrich Brüning ist Sachverständiger für die Finanzen. Er will die Reichskasse sanieren. Wie macht er das? Indem er mit der Volkspartei dafür sorgt, daß nichts hineinfließt.

Er will den Etat balancieren. Wie macht er das? Indem er dafür sorgt, daß kein Etat zustande kommt.

Er will Steuererhöhungen für's nächste Jahr beschließen.

Wie macht er das? Indem er dafür sorgt, daß Beschlüsse nicht gefaßt werden können.

Es hat einmal einen Doktor Eisenbart gegeben. Der zog durch die Lande und sang:

Ich bin der Doktor Eisenbart,
kurier die Leut nach meiner Art!

Dieser Doktor Eisenbart dreht sich jetzt vor Reid in seinem Grabe um. Der Doktor Brüning ist ihm über.

Gottfried Reinhold Treviranus ist mit 30 Jahren Minister für die besetzten Gebiete.

Er hat den Posten sich redlich verdient. Denn er hat gegen den Young-Plan gestimmt. Wenn's nach ihm gegangen wäre, würde das Ministerium noch fünf Jahre dauern. So aber — dank der Verflabungsbeschlüsse der Sozialdemokraten — hört es am 30. Juni auf.

Zimmerlin wird er am Abend des 30. Juni die deutsche Republik in Mainz und Koblenz und Wiesbaden vertreten und wird die Ovationen der freudetrunkenen Bevölkerung huldreich entgegennehmen.

Man wird beim Scheine der Freudenfeuer ihn hochleben lassen, und er wird beglückt antworten: „Wenn ich am 12. März etwas zu sagen gehabt hätte, wär's anders gekommen. Schämt euch, ihr vaterlandslosen Gesellen! Tut Buße, ihr Luderl!“

Und die Freudetrunkenen werden nüchtern und hül nach Hause schleichen und werden das Zentrum loben, weil es ihnen den richtigen Mann für die Feier geschickt hat.

Martin Schiele (früher Schollehne) rettet die Landwirtschaft. Er rettet seit sechzehn Jahren. Als Parlamentarier und als Minister. Aber was er bislang gerettet hat, war für die Sta. Das Ketten geht jetzt erst richtig los.

Auf den ersten Anbiß eine Milliarde. Das sind tau- und Millionen. Für den Diten. Nur für den Diten. Denn dort sitzt der Großgrundbesitz, und der muß erhalten werden. Sondern die Junker das Rückgrat der deutschen Republik bilden.

Wie die Rettung vor sich gehen soll? Ganz einfach. In

einer Interpellation der Schiele, Hugenberg, Oberfahren und der übrigen Deutschnationalen sieht's.

Wer nicht zahlen kann, kriegt Aufschub, und wer dann noch nicht zahlen kann, wird umgeschuldet, und wer dann auch noch nicht zahlen kann, kriegt das Geld aus dem besondern Rotfonds der Reichskasse, in den jährlich 200 Millionen einzuzahlen sind.

Zwangsbereitungen sind verboten. Die Betriebe müssen erhalten werden, denn die Junker wollen leben, und zwar nicht schlecht. Es ist daher ein Fonds für die Betriebserhaltung zu bilden. Das Geld fließt aus der Reichskasse.

Wohin die das Geld nehmen soll? Ganz einfach. Die Zuschüsse und Darlehen an die Arbeitslosenversicherung werden eingestellt. Die Arbeiter dürfen zwar viel Beiträge zahlen — der neue Bürgerblock legt ihrem Latendrang keine Zügel an —, aber Unterstützungen gibt's nicht mehr. Die armen Großgrundbesitzer haben's nötiger.

Was an der Milliarde dann noch fehlt, haben die Krankenkassen, die Invalidenversicherung und die Angestelltenversicherung zuzufeuern. Sie schwimmen im Gelde. Her mit den Steuern, um den brennenden Diten zu löschen.

Und die Arbeiter und die Angestellten? Mein Gott, wer kümmert sich denn um das Pack? Laßt sie betteln gehn, wenn sie hungrig sind. Aber wenn sie auf untre Höfe kommen, kriegen sie eine Ladung Kefjosfen in den Wanst.

Johann Viktor Vredt ist der neue Justizminister. Er hat Gewicht im Kabinett Brüning, denn er mißt zwei Meter und überragt alle seine Kollegen um Haupteslänge.

Er ist offen und ehrlich, dieser Johann Viktor. Er gibt bekannt, daß er mit seiner Wirtschaftspartei — auch Reichspartei des deutschen Mittelstandes genannt — an der Regierung nur teilnimmt, weil er eine rein bürgerliche Regierung haben will. Nur diese saniert die Reichsfinanzen — siehe Brüning! Nur diese rettet die Landwirtschaft — siehe Schiele! Nur diese kurbelt die Wirtschaft an — siehe Brüning.

Aber als ehrlicher Mann wirft Johann Viktor ein Haar in die Suppe des Oberlochs Brüning. Wenn er mit einer „zahlenmäßigen ins Gewicht fallenden Opposition der Rechten rechnen muß“, behält er sich die „volle Freiheit des Handelns“ vor. Das heißt, dann springt er wieder raus aus den Kartoffeln. Werden die Deutschnationalen die Drohung verstehen, daß sie dann eine „in ihren Folgen unübersehbare Krise herbeiführen“, und werden sie daher für den neuen Bürgerblock stimmen?

Dann hätten wir die Sammlung gegen die

Die Hintergründe des Regierungsturzes

Auf Befehl der Schwerindustrie!

Brief Vorfigs an Moldenhauer - Müller-Wissell sollten verschwinden

Der Industrielle von Vorfig hat im Namen der Vereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände, wie der „Vorwärts“ heute berichtet, Anfang März einen Brief an den volksparteilichen Reichsfinanzminister Dr. Moldenhauer gerichtet, der in seinem Inhalt eine bescheidende Illustation zu den Gründen, die letzten Endes zu dem Rücktritt des Kabinetts Müller führten, darstellte.

Der Brief, der eigentlich an die Adresse des ehemaligen Reichsarbeitsministers Wissell gerichtet sein müßte, statt an den Finanzminister Moldenhauer, bringt klipp und klar zum Ausdruck, daß die Industriellen jede Reform der Reichsanstalt für Arbeitslosenversicherung nach der Seite der Beitragserhöhung hin und auch Reichszuschüsse und Reichsdarlehen glatt ablehnen. Da die dem Vorstand der Reichsanstalt nach dem Regierungsentwurf zu gebende Ermächtigung nur auf die Beitragserhöhung beschränkt sei, nicht aber auf den Abbau der Unterstützungen, sei es den Arbeitgebern im Vorstand der Reichsanstalt nicht möglich, dafür zu stimmen. Jede Mitbeteiligung an derartigen Verhandlungen wird abgelehnt.

Der Brief schließt: „Die Arbeitgeberseite des Vorstandes hat sich dabei bereits sehr ernstlich die Frage vorlegen müssen, ob von ihr im Falle der Durchführung eines derartigen Kurzes in der Regierungs- und Reichsanstaltspolitik die Übernahme einer weitem Mitverantwortung in der Verwaltung der Reichsanstalt im

Rahmen der von ihr wahrzunehmenden wirtschaftlichen Interessen getragen werden kann.

Wir gestatten uns, Ihnen, sehr geehrter Herr Minister, von dieser Stellungnahme der Arbeitgebergruppe des Vorstandes der Reichsanstalt ergebenst Kenntnis zu geben, wobei wir im übrigen auf die wiederholt von uns der Regierung unterbreiteten Vorschläge für die Durchführung geeigneter Sparmaßnahmen zur Sanierung der Reichsanstalt verweisen dürfen.“

Das heißt kurz und bündig, eine Regierung, in der die Sozialdemokraten dafür kämpfen, daß die Opfer der Wirtschaftskrise nicht untergehen, muß genügt werden. Moldenhauer bekam den Befehl, dies zu befehlen, und er hat ihn in der entscheidenden Kabinettsitzung durchgeführt. Moldenhauer, der diesen Befehl der Schwerindustrie schon wochenlang mit sich herumtrug, ehre seinen Ministerkollegen, wie es die Loyalität erfordert hätte, davon Kenntnis zu geben.

Moldenhauer erweist sich hier als würdiger Vertreter seiner Partei der Schwerindustrie, der Arbeitgeber. Wenn aber, hauptsächlich die Demokraten, im Lande geschäftig das Märchen verbreiten, die Regierung Müller-Wissell sei gestürzt, weil sie nicht über Zwirnsäden der Sozialreaktion hinwegkomme, so ist das grundfalsch. Vorfig's Brief beweist das erneut. Sie müßte im Kampfe ihrer sozialdemokratischen Minister für die Arbeitslosen: sie müßte auf Befehl der Schwerindustrie! —

Sozialdemokratie. Wir haben sie schon einmal gehabt. Unter Bernhard Willows Führung bei den Reichstagswahlen 1907. Damals waren auch die Demokraten, war auch das Zentrum dabei. Im vereinigten Stimmkreis hatten sie die Sozialdemokraten von 81 auf 41 Mandate, nahmen ihnen die Hälfte ab. Damals siegte der Demokrat Robert in Magdeburg. Und bei der nächsten Wahl fünf Jahre später? Siebent hlog. die andern flohen. und die Sozialdemokratie stieg auf 110 Mandate.

Zeitdem haben die bürgerlichen Parteien ein ganzes Bündel Saate in der Sammlungsgruppe gefunden. Einmal und nie wieder, gelobten sie.

Indessen die Brüning und Bredt und Trebiranus haben jene Jahre nicht nicht mitgemacht. Sie kennen nur ihre eigene Geschichte, nicht die ihrer Väter. Sie fangen das verlorne Spiel von vorn an.

Der junge Trebiranus geht noch weiter. In seinen „Volkstümlichen Stimmen“ proklamiert er:

Beseitigung des Bildungsprivilegs

Programmrede des Kultusministers Grimme
Kulturelle Freiheit und staatliche Macht müssen sich ergänzen

Die kulturelle Freiheit beginnt mit der Freiheit der Person. Die kulturelle Freiheit beginnt mit der Freiheit der Person. Die kulturelle Freiheit beginnt mit der Freiheit der Person.

Die kulturelle Freiheit beginnt mit der Freiheit der Person. Die kulturelle Freiheit beginnt mit der Freiheit der Person. Die kulturelle Freiheit beginnt mit der Freiheit der Person.

Die kulturelle Freiheit beginnt mit der Freiheit der Person. Die kulturelle Freiheit beginnt mit der Freiheit der Person. Die kulturelle Freiheit beginnt mit der Freiheit der Person.

Die Note des Kultusministers

Die Note des Kultusministers. Die Note des Kultusministers. Die Note des Kultusministers.

Wenn dieser Versuch scheitert, wenn die sicher zu erwartenden Widerstände unüberwindbar werden sollten, dann sind alle legalen Möglichkeiten zu einer Ordnung des deutschen Landes erschöpft, dann bleibt nur noch das Chaos oder die Diktatur. Das ist der Sinn dieser Stunde.

Dann kommt nach Trebiranus das Chaos, die Auflösung aller Ordnung, alles Rechtes? Wenn die Arbeitslosen nicht verhungern, die Invaliden sich nicht aufknüpfen müssen, wenn die Kranken nicht hilflos sterben, wenn die Kriegesolten gerecht verteilt werden, wenn die Reichen und Besitzenden ihr angemessenes Teil daran zu tragen haben — wenn mit einem Worte demokratische Ordnung und demokratische Gerechtigkeit Platz greifen.

Dann kommt das Chaos. Und aus ihm die Diktatur. Der Staatsreich. Die Gewalt.

Mit Verlaub, ihr Herren rund um Brüning, auch denn ist die Sozialdemokratie noch da! Sie wird's auch herbeiführen!

Die kulturelle Freiheit beginnt mit der Freiheit der Person. Die kulturelle Freiheit beginnt mit der Freiheit der Person. Die kulturelle Freiheit beginnt mit der Freiheit der Person.

Die kulturelle Freiheit beginnt mit der Freiheit der Person. Die kulturelle Freiheit beginnt mit der Freiheit der Person. Die kulturelle Freiheit beginnt mit der Freiheit der Person.

Verpflichtung für die Welt der abgewanderten Arbeiter

Die Verpflichtung für die Welt der abgewanderten Arbeiter. Die Verpflichtung für die Welt der abgewanderten Arbeiter.

Der Staat macht nicht die Kultur, aber er macht sie erst möglich

Der Staat macht nicht die Kultur, aber er macht sie erst möglich. Der Staat macht nicht die Kultur, aber er macht sie erst möglich.

Wer einer Idee wirklich verbunden ist, dient ihr, wo immer er auch steht. (Sehr gut! bei den Soz.) Als Minister muß er für Menschen und mit Menschen arbeiten, deren letzte absolute Ziele andere als seine sind. Weder ihm noch dem Staate kann es einfallen, eine Kulturankündigung zur absolut gültigen machen zu wollen. Aus dem freien Wettbewerb verschiedener Zielrichtungen erwächst die

Pflicht zur Toleranz. Toleranz schließt die Verhöhnung oder Verfolgung bestimmter Kulturrichtungen aus. Sind die Nachrichten aus einem großen Nachbarland wahr, so kann man solche Methoden, einen unlieb-samen Gegner zum Verstummen zu bringen, nur auf tiefste bedauern; von der russischen Gewaltanwendung in geistigen Dingen trennt uns eine Scheidewand, die nicht zu durch-brechen ist. (Beifall.) Bei uns gibt es weder eine Staats-religion noch eine staatliche Lehrmeinung. In diesem Verzicht steht keine Schwäche und Unentschlossenheit, sondern nur eine gläubige Bejahung des freien geistigen Kampfes. Darum ist unsere Toleranz auch

Keine Anerkennung des Rechtes auf unbegrenzte Schimpffreiheit

und vereinbar mit schärfster Individualität gegenüber dem politischen Rowdium. (Lebhafter Beifall links.) Unsere Toleranz findet ihre natürliche Grenze an der Intoleranz gegenüber dem demokratischen Staate. Nur wer den Staat als unauflösbare Sache betrachtet, und seine Anhänger zu der Pflicht erzieht, die Person des Gegners aus dem Spiele zu lassen, kann von uns als Helfer am Werke der Erziehung anerkannt werden. (Sehr gut! links.) Unter dieser Voraussetzung wollen wir uns des geistigen Radikalismus der Jugend freuen; denn wer in seiner Jugend nicht radikal ist, hat kein Herz. (Sehr gut! links.) Gerade um der Jugend willen aber müssen wir uns dagegen wehren, daß sie von gewissen Mächten nur als Werkzeug in der politischen Arena gebraucht wird und daß man ihr beibringt, die Verschiedenheit der politischen Auffassungen auf der Ebene der Moral hinüberzuspülen, in anderer Meinung der Ausdruck eines niederen Menschentums zu sein. Wir müssen dagegen ankämpfen, daß man den Menschen nach der Meinung wertet, die er sich ins Ansehn bedient. (Sehr gut! links.) Religiöses oder nationales Erleben eines Menschen ist nicht an die Zugehörigkeit zu bestimmten Parteien gebunden. Wir müssen an die subjektive religiöse Wahrhaftigkeit des einzelnen glauben, gleichviel ob er die Triebfeder des Egoismus im Wirtschaftsleben für unentbehrlich hält oder ob er es als Sozialist für unvereinbar mit dem Geiste des Evangeliums hält, die Wirtschaft auf den Eigennutzen zu gründen. (Sehr gut! bei den Soz.)

Die politischen Gruben müssen darauf verzichten, die Jugend parteipolitisch festzulegen; die politische Erziehung der Jugend muß sie vielmehr mobil machen zu einem Kreuzzug gegen den Ungeist der politischen Verleumdung. Aller Dienst am Staate beginnt mit der

Entgiftung und Veranpändigung des politischen Kampfes.

(Lebhafter Beifall links.) Die parteipolitischen Schülerebünde wären in dem Ausmaß für mich kein Gegenstand der Sorge mehr, in dem sie wirklich den heilighen Intuit pflegen, die Geistesfreiheit und nicht die Zügellosigkeit, die Haltung und nicht den Kadav. (Sehr gut! links.) Wer am Staate mitarbeiten will, darf kein Neutrum sein, aber er muß tolerant sein. Ueber die einzelnen schulpolitischen Probleme will ich nicht anlassen; meine allgemeine Stellung ist genügend bestimmt durch die Toleranz gegenüber den Konfessionen und gegenüber den Nichtkonfessionellen. (Abkl. rechts.)

Gingegen will ich Stellung nehmen zu zwei grundsätzlichen Fragen, die in fast allen Teilen meines Reports auftauchen, zum Berechtigungsweisen und zum Bildungsprivileg. Keine Gesellschaftsordnung der Welt wird auf ein vernünftiges Berechtigungsweisen ganz verzichten können, denn bestimmte Tätigkeiten kann man nicht von Menschen ausführen lassen, die insofern mangelnder Sachkenntnis zu einer Gefahr für die Gesellschaft werden könnten. (Sehr wahr! rechts.) Aber wir leben längst in einer ungeheuren Ueberforderung des Berechtigungsweisen und müssen seinen Abbau konstatieren praktisch in Angriff nehmen. Leider wird der Staat allein dem Berechtigungsweisen nicht beikommen können. Die grundsätzliche Entscheidung für die Aufnahme irgendeiner Tätigkeit darf nicht länger vom Nachweis eines bestimmten vorgefertigten Bildungsganges abhängen, sondern nur von der Feststellung der Möglichkeit erfolgreicher Mitarbeit, ganz gleich, auf welchem Wege die Voraussetzung erworben wurde. Niemand darf

Willehms Epeners Napoleon-Drama

Willehms Epeners Napoleon-Drama. Willehms Epeners Napoleon-Drama. Willehms Epeners Napoleon-Drama.

Consolans und Seehaus

Consolans und Seehaus. Consolans und Seehaus. Consolans und Seehaus.

Das politische Blatt

Das politische Blatt. Das politische Blatt. Das politische Blatt.

Das politische Blatt

Das politische Blatt. Das politische Blatt. Das politische Blatt.

BERLIN
HAMBURG
ALTONA
KÖLN
HANNOVER
DOSSELDORF

Die C & A Seite

DORTMUND
ESSEN
DUISBURG
MAGDEBURG
FRANKFURT a.M.

Jahrgang 1930

Gewidmet allen Freunden unseres Hauses und denen, die es werden wollen.

Nummer 6

Copyright by Kurt Lissner Reklame 1930

Nachdruck von Wort und Bild verboten

36 Minuten!

Um diese Zeitspanne hat die „Europa“ bei ihrer ersten Reise über den Ozean die bis dahin bestehende kürzeste Zeitdauer für diese Fahrt gedrückt, und die ganze Welt jubelt mit Deutschland über diesen schönen neuen Rekord!

„Den Rekord zu brechen“ hält uns alle in Atem. Der unausgesetzte Versuch, den Erfolg von gestern durch einen noch schöneren von heute zu übertrumpfen, ermöglicht die Fortschritte, die wir täglich auf allen Gebieten des Geschehens bewundernd miterleben.

Auch wir sind diesem Kampfe verfallen. In unser bescheidenes Tätigkeits-Gebiet übersetzt heißt das:

„immer noch bessere Ware für immer weniger Geld zu liefern“

und auch uns waren gerade in letzter Zeit schöne Fortschritte in dieser Beziehung beschieden.

Aber in unserem Falle sind die Erfolge leider nicht mit der Stoppuhr zu messen. Im Gegenteil, je größer diese Erfolge sind, um so schwerer hält es, das Publikum davon zu überzeugen.

Täglich beobachten wir Leute vor unseren Fenstern, die unsere niedrigen Preise bestaunen, und immer wieder hören wir dann:

„Kann man denn bei diesen Preisen etwas Vernünftiges bekommen — ist es denn überhaupt möglich, für so wenig Geld etwas Traubares herzustellen?“

Es ist möglich, und es bedeutet nichts anderes als einen neuen Rekord, beste Ware für das geringste Geld zu liefern.

Aber spaziert doch einmal herein, Herrschaften! Überzeugen Sie sich doch, was für einen Anzug oder Mantel oder Kleid Sie für den geringen Preis bei uns bekommen! Prüfen Sie genau und kritisch, und probieren Sie auch einmal ein Stück an, damit Sie sehen, wie gut es sitzt und wie gut es verarbeitet ist.

Wir zeigen Ihnen gern alles, was Sie sehen wollen, ohne auch nur den geringsten Zwang zu einem Kauf auf Sie auszuüben.

Das ist auch gar nicht nötig, denn Ihr eigener gesunder Menschenverstand wird Sie bald davon überzeugen, daß es sehr wohl möglich ist, für unsere niedrigen Preise etwas Gutes zu bekommen.

Und um dies alles festzustellen, brauchen Sie höchstens 15 Minuten!

**KLEIDUNG?
GEHEN SIE**



Kleid aus Erioc-Charmante mit feinen Zerklerärmeln sowie reizendem Satin aus Crêpe-Georgette, nur **14⁵⁰**

Gutes Popellin-Kleid mit ärmellosem Säckchen. Die Bluse wirkt durch aparte Bespelung wie eine Weste, nur **22⁵⁰**

Modernes Frühjahrs-complet — Mantel und Rock —! Der Mantel ganz gefüttert; mit Gürtel und Taschen nur **29.-**



Greta Garbo

die „göttliche“ die, wie Sie ja wissen, in der internationalen Frauenmode tonangebend ist, erklärte neulich der Interviewerin eines amerikanischen Mode-Journals:

„Viele Frauen glauben noch immer, daß ‚gut angezogen zu sein‘ einen enormen Aufwand an Geld bedeute. Dabei heißt es nichts weiter, als seinen Anzug mit etwas Geschmack und modischem Sinn zu bestimmen. Und dieser Forderung kann jede kluge Frau auch mit schmaler Börse entsprechen.“

Vielleicht meinen Sie, Greta Garbo mit ihrem phantastischen Einkommen habe gut reden — und in Wirklichkeit sei dies alles ganz anders.

Aber wir sind in der erfreulichen Lage, Ihnen hier an einigen Beispielen beweisen zu können, wie richtig Gretas Theorien sind.

Und wenn Sie zu uns kommen, so werden Sie das an Hand einer wohl einzigartig dastehenden Auswahl noch deutlicher bestätigt finden, als schon an diesen vier Beispielen.

Eleganter Fleur de laine-Mantel mit beliebten Glodensvolants! Ganz auf gutem Futter gearbeitet, nur **49.-**

Nur noch 18 Tage

Im Gegensatz zur Frau, für die „shopping“ das schönste Vergnügen ist, hat der Mann meistens ein Grausen davor, wenn es heißt, sich



einen neuen Anzug oder Mantel zu kaufen.

Das Aussuchen, das Wählen, das Anprobieren, das Nicht-Wissen, was man nun eigentlich nehmen soll — na — wir kennen's ja alle.

Aber schließlich, Ostern ist nicht mehr weit, und da muß doch „der neue Anzug“ ran! — Kommen Sie gerotzt zu uns! Auch wir können Sie von den Unbequemlichkeiten, die mit dem Kauf einhergehen, nicht befreien. Aber wir bieten Ihnen eine gute Entschädigung für Ihre Mühe.

Einmal in der ganz gewaltigen Auswahl an Formen, Farben und Größen, die Sie sehr reich das finden lassen wird, was Sie brauchen.

Und dann — die Preise! Unsere Preise für gute und beste Kleidung sind (auch insofern der

stark gesunkenen Vollpreise) jezt so außerordentlich niedrig, daß, wenn Sie mit dem neuen Mantel oder Anzug und dem gesparten Geld in der Tasche nach Hause gehen, Sie wenigstens wissen, warum Sie sich den Mühen unterzogen haben.

Und noch eins: Sie werden bei uns zwar aufs aufmerksamste bedient, und, wenn Sie es wünschen, auch beraten. Aber niemals zum Kauf gedrängt!

DAS GEHEIMNIS



wie viele Tausende von Müttern ihre Kleinen immer nett und hübsch anzusehen, ohne dafür so viel Geld auszugeben, ist leicht ergründet.

Sie kommen Mittwochs zu unserem Kindertag, weil Sie wissen, daß es da immer etwas ganz besonders Nettes und ganz ungewöhnlich Billiges gibt, für Jungens sowohl wie für Mädchen.

Kun Sie's auch, und vergessen Sie nicht:

Mittwoch ist Kindertag

„HALLO-HALLO“

ganz außer Atem kam der Letter unserer Hut-Abteilung angelaufen: „Vergessen Sie mich ja nicht in der nächsten C. & A.-Seite. Eben ist diese Sendung hereingekommen — das Schickste, was überhaupt je da war, und da habe ich einen Preis daraufgesetzt — die Leute werden baff sein. Aber bitte — nehmen Sie's doch unbedingt mit in die nächste C. & A.-Seite!“

Also, er mag seinen Willen haben

Hier ist der Hut:

Eine feiche Glode aus Krinol — dem modernsten und beliebtesten Gewebe für den Sommerhut — reich bestarbt und elegant gefüttert.

Und hier der Preis: **3⁹⁰**



Und wenn Sie, wie wir annehmen, mit dem Letter unserer Hut-Abteilung einig sind, dann holen Sie sich Ihren Hut sobald Sie können.

Kennen Sie den?

„Mutti, Du hast doch gesagt, daß ich krank werde, wenn ich die Pfannkuchen esse, die in dem Schrank stehen?“

„Ja, das ist richtig.“

„Rein, Mutti, das ist nicht richtig. Ich — ich — bin noch ganz gesund!“

Magdeburg
Breiter Weg 109

C & A
BRENNINKMEYER

Gendarmarieoberst als Raubmörder

Das Siebe blind macht, hat sich wieder einmal in einem tragikomischen Vorfall gezeigt, der sich in einem jugoslawischen Dorf abspielte und recht gut den Stoff für eine Ballan-Operette abgeben könnte.

In dem Dorfe Mastobatsch, in der Nähe von Protuplje, lebt in einer einsamen Hütte eine alte Wäuerin Jagoda Klitsch zusammen mit einem schönen Enkelkinderchen. Ein junger Bauer, namens Arangel, der jüngste von drei Brüdern, der in einem Nachbardorf wohnte, verliebte sich bis über die Ohren in die entzückende Krana, aber bei seinen Bewerbungen stieß er auf den heftigen Widerstand der Großmutter, so daß er in tiefe Verzweiflung gerieth. Die beiden anderen Brüder wollten ihn in seiner Not helfen, und so heftete sie den Plan aus, die junge Schönheit zu entführen.

Im tiefen Dunkel der Nacht fuhren sie mit ihren besten Pferden nach Mastobatsch, ließen den Wagen in einiger Entfernung stehen, öffneten gewaltsam das Fenster des Raumes, in dem Krana zu schlafen pflegte, und krochen hinein. Da sie die sanften regelmäßigen Atemzüge der Schlafenden im Bettr hörten, so ergriffen sie sie im Dunkel, warfen ihr ein paar Tücher über den Kopf, um etwaige Schreie zu ersticken, wickelten sie dann hastig in ihre Bettdecken, schnürten das Paket mit einem festen Strick zusammen und trugen das lebendige Bündel nach dem Wagen, wo sie es niederlegten, und dann im Galopp davonfuhren.

Während der Fahrt aber konnte der Liebende seine Ungeduld nicht mehr bezähmen; er wollte durchaus das liebliche Antlitz sehen, das sein ganzes Glück auf Erden ausmachte; er schürte das Paket auf, hob die Decken und Tücher empor und blickte beselig hin. Aber ein Entsetzensschrei entrang sich seinen Lippen. Was er sah, das waren die tiefen Jungeln und die haßerfüllten Augen der alten Großmutter. Hatten sie sich im Zimmer geirrt oder schiefte die Wiege da, wo früher Krana zu ruhen pflegte — jedenfalls hatten sie die Großmutter entführt. In ihrer Wut wickelten die Brüder die alte Dame aus den Decken und warfen sie in einen Graben, nachdem sie ihr einige Prüfte verjagt hatten.

Dort fanden Bauern die vor Kälte Zitternde und vor Mache Schnaubende am nächsten Morgen. Sie ergriffen sofort Anzeige, und die drei Brüder sitzen jetzt hinter Schloß und Riegel.

Am 3. März (Ungarn) wird gemeldet:

In der Nähe der jugoslawischen Grenze, im Dorfe Santanta, wurden die 60jährige Postmeisterin Ilona Popenbach und ihre Schwester, die 72jährige Frau Gynotowis im Postamt tot aufgefunden. Die Kasse des Postamtes war ausgeplündert.

Am Tatort des furchtbaren Raubmordes erschien darauf der Kommandant der dortigen Gendarmerie, Stephan Ambrus, Gendarmenoffizier, mit zahlreichen Gendarmen, um den Fall zu untersuchen. Der Gendarmenoffizier arbeitete Tag und Nacht, suchte den Täter, hielt Rasgjen ab, verdächtige und verhaftete Frauen und Männer, und jede Stunde telegraphierte er nach Jünfkirchen den Behörden über den Stand der Untersuchung.

Aber die seltsame Betriebsamkeit des Gendarmenoffiziers wurde schließlich verdächtig, und bald erfuhr man, daß der fleißige Untersuchungsleiter selbst der Raubmörder war.

Die Postmeisterin war, wie sich dann herausstellte, die Freundin des 40jährigen Gendarmenoffiziers gewesen. Die Postmeisterin verbot ihrem Freunde die weiteren Besuche. Vor wenigen Tagen, gegen 9 Uhr abends, erschien der Gendarmenoffizier wieder im Postamt, wo die Postmeisterin wohnte, und erbrach mit Gewalt die Tür. Die erschrockene Frau rief um Hilfe, aber der kräftige Gendarmenoffizier würgte sie. Die Frau meckerte sich verzweifelt, ein furchtbarer Kampf entstand, alle Möbel stürzten um. Mit einer Art Jähling ergriff die Postmeisterin, dann deren herbeigeeilte 17jährige Schwester tot.

Der Mörder nahm daraufhin alles Bargeld aus der Kasse des Postamtes an sich und verschwand in der Nacht.

Am nächsten Morgen wurde der furchtbare Raubmord entdeckt.

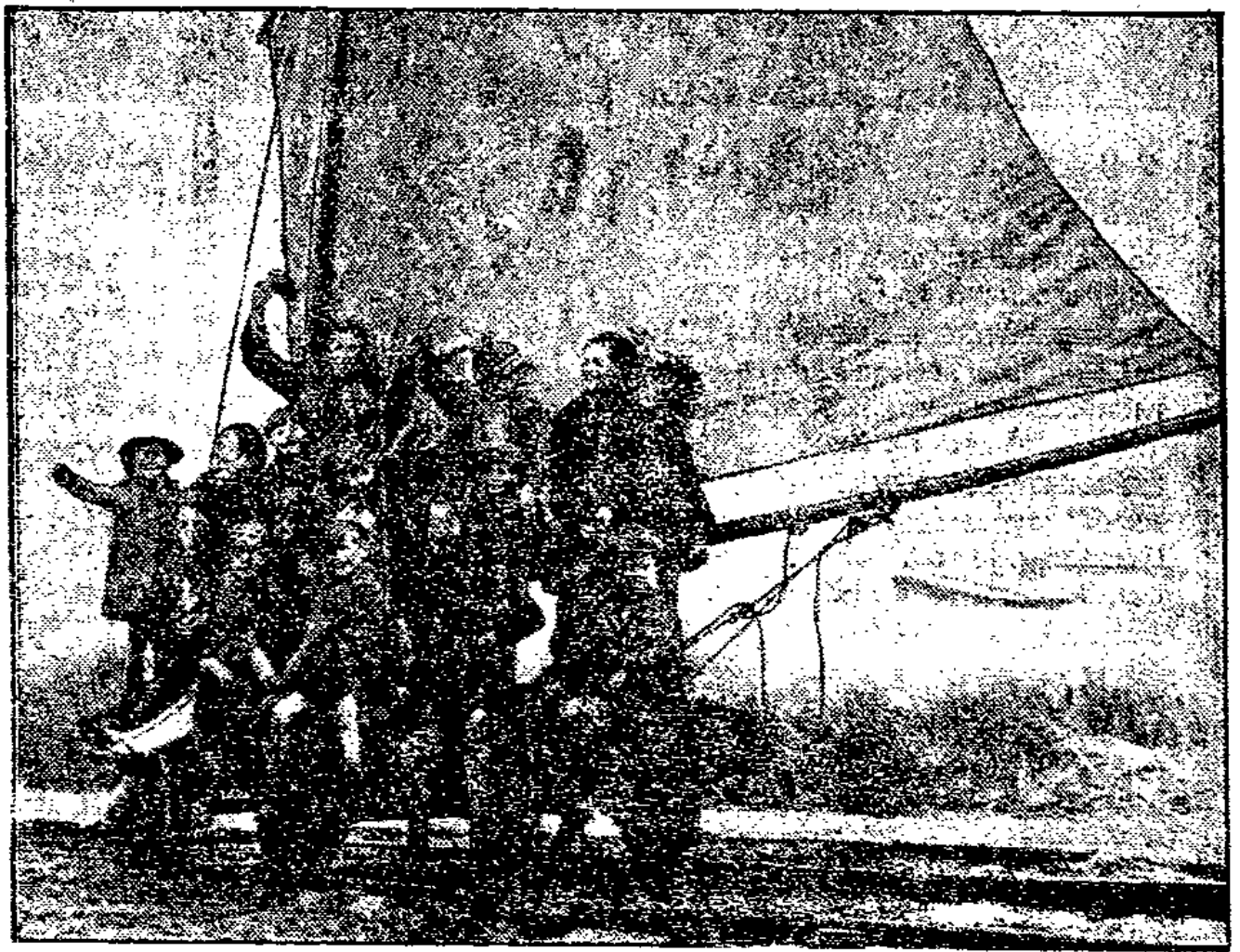
Die Dorfleute liefen in die Gendarmariekaserne, um dem Kommandanten den furchtbaren Raubmord zu melden. Niemand ahnte, daß der Gendarmenoffizier, der mit großem Apparat die Untersuchung selbst aufnahm, selbst der Raubmörder war.

Einige Tage später erhielt die Staatsanwaltschaft in Jünfkirchen einen anonymen Brief:

„Der Raubmörder suche man unter denjenigen, die selbst nach dem Raubmord forschten.“

Auch ein Verkehrsmittel Die Segel-Lore:

Ein einzigartiges Verkehrsmittel verbindet den Leuchtturm von Yorkshire (England) mit dem 5 Meilen entfernten Städtchen Kilmaja. Eine einfache Segel-Lore hat man mit einem Segel bespannt und läßt sie so — getrieben von dem „Motor“-Wind — auf den Gleisen dahinjaulen.



Ein Gendarmenoberhaupt erschien daraufhin im Dorfe und nahm die weiteren Untersuchungsarbeiten in die Hand. Der bisherige Kommandant war in die Stadt geschickt worden, um dort Dienst zu tun.

Bei der Hausdurchsuchung in der Wohnung des verdächtigen Gendarmenoffiziers fand man Fingerabdrücke, die nach datenlosischer Prüfung mit den Fingerabdrücken des Raubmörders übereinstimmten.

Auf dem Boden der Gendarmenkasernen fand man die geraubten Gelder. Es war bald zweifelloser Mord, daß der Raubmörder der Kommandant der dortigen Gendarmarie war. Eine Gendarmenpartourille erste nach Jünfkirchen, um den Raubmörder zu verhaften.

Es war eine bisher noch nie erlebte kriminalistische Genialität, als die Gendarmenpartourille am Morb, in dem schönsten Parkhaus der Stadt Jünfkirchen erschien. Der Hauptmann trat an den Tisch, an dem der Raubmörder, der Gendarmenoffizier, saß. Der ertappte Raubmörder wollte seinen Revolver zücken, aber er wurde entwaffnet und verhaftet.

Er wurde verhört, und bald hatte er alles gestanden. Es war interessant, als er am Tatort seinen Kollegen phlegmatisch zeigte und horrierte, wie er die Postmeisterin und ihre alte Schwester getötet hatte.

Gewagter Aprilscherz

In Berlin, 1. April Im Berliner Rathhaus wurde am Montagabend ein Karton gefunden, dessen Inhalt zunächst den Anschein erweckte, als ob es sich um eine Höllenmaschine handele.

Die Untersuchungen der Polizei hat ergeben, daß sich in dem einen der zwei in dem Karton befindlichen Büchsen ein Uhrwerk befindet, während die andere Büchse mit Blumenerde gefüllt war. Es handelte sich also nicht — wie anfänglich vermutet — um ein geplantes Attentat, sondern um einen groben Unfug bzw. einen Aprilscherz.

Goldfunder in krasser Not. Samuel Gomball, einer der vier Entdecker der riesigen Goldgebiete in Südafrika, den man bereits seit längerer Zeit tot glaubte, wurde in größter Notlage aufgefunden. Zwar hat das von ihm mit einem Kameraden entdeckte Gold einen Wert von rund 200 Millionen Pfund Sterling, er selbst aber leidet seit längerer Zeit von einer Pension von 12 Schillingen wöchentlich.

Schülerelbstmord. Am Montag beging der 14jährige Obertertiaer Erwin Sch. aus Kassel Selbstmord, indem er sich bei Harsleshausen vor einem Schnellzug warf und überfahren ließ. Der Junge, der die ganze Nacht vor der entsetzlichen Tat in den Wäldern von Wilhelmshöhe herumirrte, befruchtete, zu Eltern nicht verheißt zu werden.

Um den neuen Planeten. Die französische Sternwarte in Meudon hat in der vergangenen Woche den neuentdeckten Planeten jenseits des Neptuns ebenfalls photographiert. Die französischen Gelehrten glauben jedoch, behaupten zu können, daß die amerikanischen Beobachter sich in ihren Berechnungen über das neue Gestirn getrennt hätten. Der neue Planet soll nicht etwa 6 1/2mal so groß sein wie die Erde, sondern kleiner. Sein Durchmesser betrage 6500 Kilometer.

Untertunnelung des Nermellkanals

Die englische Arbeiterregierung gab kürzlich durch ihren Arbeitsminister Thomas im Unterhause bekannt, daß sie zum Bau eines Tunnels unter den Nermellkanal zwischen England und Frankreich ihre Genehmigung erteilt habe. Die Arbeiten sollen schon in nächster Zeit beginnen.

Das Projekt stammt bereits aus der Zeit Napoleons I. Im Jahre 1802 entwarf der Franzose Mathieu-Fabier einen Plan zur Untertunnelung des Nermellkanals. Die britische Regierung lehnte jedoch die Verwirklichung aus militärischen Gründen ab. Vermutlich hätte aber auch damals die Technik eine solche Leistung noch nicht vollbringen können. Erst 30 Jahre später war der erste Unterwasserstunnel der Welt, ein Tunnel unter der Themse in London, nach 17jähriger Bauzeit vollendet. Sir Marc Humbard Brunel hieß sein Erbauer. Er bewies durch sein für den damaligen Stand der Technik großartiges Werk die praktische Möglichkeit der Untertunnelung bedeutender Wasserstraßen.

Während des 19. Jahrhunderts tauchten immer wieder Projekte zur Ueberwindung des Nermellkanals auf. Mit einem Tunnel, mit auf den Meeresboden verlegten Röhren oder mit einer Kettenbrücke wollten sie England mit dem Festlande verbinden. Staatliche Bedeutung haben alle diese Entwürfe nie erlangt. Erst verjagte die britische Regierung unter dem Einfluß ihrer Marinefachverständigen die unbedingt notwendige Genehmigung. Das Gespönn eines möglichen französischen Truppenumarsches durch den Tunnel spukte noch wie zur Zeit des ersten Napoleons in den Köpfen der Militärs. Immerhin veranlaßten jene Projekte gründliche wissenschaftliche Untersuchungen des Kanalgrundes. Sie lieferten außerordentlich günstige Ergebnisse. Man fand eine leicht zu bearbeitende, fast völlig wasserdichte Kreidestrich. Als sich in den vier Jahrzehnten des vorigen Jahrhunderts auch die politischen Beziehungen zwischen England und Frankreich freundlich gestaltet hatten, traten in beiden Ländern Kanalgesellschaften ins Leben, die von der französischen Nordbahnengesellschaft, der englischen Südbahnengesellschaft und dem Pariser Bauhaus Rothchild unterstützt wurden. Von Sangatte bei Calais und von Folkestone bei Dover wurde mit Bohrmaschinen des von Oberst Beaumont erfundenen Systems je ein Stollen vorgerrieben. Die Konstruktion der Druckluftmaschinen zur Beaumonts Bohrapparate stammten von dem bekannten deutschen Ingenieur und Schriftsteller Max Cuth. Die Tunnelstollen hatten bereits eine Länge von mehr als 1500 Meter auf jeder Seite erreicht, als die britische Regierung — natürlich wiederum auf Verreiben der Militärs — am 5. April 1862 den Weiterbau des englischen Teiles verbot. Damit war der Bau überhaupt unmöglich gemacht. Die Tunnelgesellschaften blieben infolgedessen bestehen.

Auch in unserm Jahrhundert ist das Projekt wiederholt aufgetaucht — so 1896, 1913 und während des Krieges, zuletzt unter der ersten Regierung MacDonald 1923. Immer von neuem verbanden es die Militärs, unterstützt von um ihr Geschäft kanzierenden Schiffreedereien, die Öffentlichkeit mit den alten Einwänden zu beunruhigen und den Tunnelbau zu verhindern. Wahrscheinlich wäre bei einer längeren Dauer der ersten Regierung MacDonalds der Widerstand schon überwunden worden. Der Weltkrieg durch den Tunnelbau die Arbeitslosigkeit zu mildern, welche in der Öffentlichkeit stärker als die Kriegsschäden längst über-

holten und in der Zeit der Verdächtigungsphase überlebten Argumente der Gegner. Schon unter dem Kabinett Baldwin lebte daher das Tunnelprojekt wieder auf.

Nach Angaben des Barons d'Erlanger, des Vorsitzenden der englischen Tunnelgesellschaft, soll ein Doppeltunnel gebaut werden. Er soll 53 Kilometer lang sein (die Länge des Simplontunnels beträgt 20 Kilometer). Die gesamte neue Bahnlänge soll sich auf 61 Kilometer belaufen. 40 Kilometer verläuft der Tunnel unter Wasser. Die Zuführung geschieht elektrisch. Die Baukosten, rund 600 Millionen Mark, sollen ohne Staatssubvention in England und Frankreich aufgebracht werden. Die französische Nordbahnengesellschaft will allein fast die Hälfte der Baukosten bestreiten. d'Erlanger rechnet bei einer Zuglänge von 20 Minuten mit einer Beförderung von 4 Millionen Fahrgästen jährlich und erwartet unter Annahme des gegenwärtigen Fahrpreises von 16 Mark für die Strecke Dover-Calais-Pouligne und einer Einnahme von weiteren 16 Millionen Mark aus Fracht- und Gepäcksbeförderung eine Bruttoeinnahme von 50 Millionen Mark im Jahre, wovon 25 Prozent Betriebskosten abgehen sollen. Optimistischere Berechnungen erhoffen sogar eine bedeutende Verkehrssteigerung durch den Tunnel und rechnen bis 24 Millionen Fahrgäste im Jahre!

Uns interessiert natürlich besonders der mutmaßliche Einfluß des Tunnelbaus auf den Arbeitsmarkt. d'Erlanger sagt für den Bau selbst die Beschäftigung von mindestens 10 000 bis 12 000 Mann auf 6 Jahre an. Thomas nach neuern Mitteilungen sogar 24 000 Mann. Dazu kommt aber noch die Beschäftigung anderer Vorgesellschaften in den Werken, die Material und technische Hilfsmittel für den Bau und spätem Betrieb des Tunnels liefern. Bemerkenswert ist nach der Tatsache, daß von 63 englischen Kanalstammern sich bei einer Umfrage nur eine einzige gegen den Tunnel aussprach. Es war die der Stadt Dover, die ihre Kanalgesellschaft bedroht sieht. Alle anderen Handelskammern sind für den Tunnelbau.

Heber ein Jahrhundert lang konnte der Kanalstollen nicht gebaut werden, weil die britische Regierung ihre Zustimmung verweigerte. Wenn diese Zustimmung heute vorliegt, wenn das bürgerlich-bourgois, großartige Werk nun endlich verwirklicht werden kann, so verdankt es die Welt einer sozialistischen Regierung!

Messerhelden

in Duisburg, 31. März. In Duisburg hatten die Kirchenbehörden in der Nacht zum Sonntag gegen die Verhaftung der Kirchen durch Kommunisten einen Selbstschutz organisiert.

Als sich in Duisburg-Neudorf mehrere Angehörige dieses Selbstschutzes von einer Kirche entfernten und die Wache einem einzigen Mann überlassen hatten, schritten mehrere Kommunisten zu einem Heberfall. Das alleinwirkende Mitglied des Selbstschutzes wurde durch mehrere Messerstiche schwer verletzt und mußte in ein Krankenhaus gebracht werden.

Nach in der Nacht wurden unter dem Vorwand der Tarnschaft fünf Kommunisten verhaftet. Zwei wurden nach ihrer Vernehmung auf freiem Fuß gelassen. Die übrigen wurden im Gaft behalten.



Mattigkeit in den Gliedern verschwunden! Kann frisch die Arbeit beginnen!

Fran Luise Grandler in H (Baden) schreibt am 27. 11. 29 wörtlich wie folgt:

„Bin seit einigen Jahren Verbrancher von „Neo-Kruschen Salz“ und nehme es regelmäßig jeden Tag, weil durch dessen Gebrauch am Morgen jede Mattigkeit in den Gliedern verschwindet und ich frisch die Arbeit beginnen kann. Meine Verdauung ist geregelt, es können alle Speisen verdaut werden. Dann nehme ich es hauptsächlich deshalb, um weiteren Fettsatz zu verbieten, was ich auch durchaus erreicht habe. Bei jeder Gelegenheit empfehle ich Ihr Neo-Kruschen Salz weiter, weil ich es mit gutem Gewissen tun kann.“

gez. Unterschrift.

(Original-Schreiben liegt vor und kann eingesehen werden.)

Sorgen auch Sie dafür, gesund und frisch zu erhalten. Nehmen Sie täglich Ihr Kruschen, das hält Ihr inneres System in guter Ordnung, sorgt für regelmäßigen normalen Stuhlgang und macht Ihre Därme frei von aufgespeicherten trüben Massen, die lästig die Ursache von Abgespanntheit, Müdigkeit, Mattigkeit und allgemeiner minderer Leistungsfähigkeit sind. Ist Ihr Inneres in guter Ordnung, dann sind Sie auch frei von Hemmungen und Störungen, die sonst Ihr ganzes Tun ungünstig beeinflussen. Beginnen auch Sie noch heute mit

NEO
Kruschen
SALZ

es ist das ideale Mittel zu körperlicher Frische und Elastizität. Kruschen ist rund um den Erdball überall bekannt und beliebt. 1 Originalglas Kruschen kostet Mark 3.— in Apotheken und Drogerien. Lehnen Sie Nachahmungen ab. Achten Sie auf den Namen „Neo-Kruschen-Salz“ in der gold-schwarzen Packung. Kruschen ist angenehm zu nehmen, es ohne jeden Beigeschmack. Millionen von Menschen täglich Kruschen und sind begeistert über den Erfolg, den in ungeschätzten Anerkennungen beschönigt ist.

Kinden-Moda!



Liebe Kinder!
Kommt heute mit euren Eltern zu uns, Jubel und Trubel ist im ganzen Haus.

Im 1. Stock in der Spielwaren-Ecke könnt Ihr noch Herzenslust aussonst Karussell fahren, natürlich mit Musik.

Für 10 Pfennig gibt's einen schönen großen Luftballon, gute Schokolade Osterhasen und Eier gibt's für wenige Pfennige im ganzen Haus.

Preisliste:
 Bild 1 Reizendes Hängerkleidchen aus reinweißem Ripé, mit Knöpfen und Wolstickerlei verziert. . . . Größe 40 **5.75**
 Bild 2 Elegantes Crêpe-Cald-Kleid mit andersfarbiger Tresse und Wolstickerlei Größe 35 **9.75**
 Bild 3 Fescher Berrenstoff-Mantel mit Randpartei und Knopfpartei an Rücken Größe 48 **8.75**
Leibchenosen für Knaben, halb Quast, bis 4 Jahren passend Lfd **0.85**
Mädchenhöschen im besten u. elast. Stoff Größe 40 und 45 mit **0.88**
Schulmüster für Knaben und Mädchen, mit Lebertönen mit **1.90**

Bei Wittmann & Co.

Kulturfilmbühne
 Sonntag, den 6. April, 15, 17.30 und 20 Uhr,
 in der Stadthalle
 3 Aufführungen erstklassiger Filme!

DAS ERWACHENDE 'AGYPTE'



Das Land der Tempel und Pyramiden
 Durch das Nildelta zum Lande Gosen
 Der Suezkanal, die Grenze zwischen Afrika und Asien
 Auf dem Trümmertal von Gizeh
 Das moderne Kairo
 Die mühevollen Bewässerung des Landes geschieht größtenteils durch das Chadi, das heute noch wie vor 5000 Jahren arbeitet
 Der Tempel von Karnak
 Die Tempelgasse
 Das Tal der toten Könige
 Das alte Los des alten ägyptischen Volkes
 Die Sehnsucht nach dem Erlöser

Anlässlich der Inbetriebnahme der „Europa“, die ihrem Schwesterschiff, der „Bremen“, bei einem Voreingang von 30 Minuten das „Blau Band des Ozeans“ abnimmt, zeigen wir den Großfilm

Stadt Loburg
 Heute Mittwoch und morgen Donnerstag, nachts 4 Uhr:
Großes Kaffee-Konzert
 Ehrentage für Fräulein R. Wingert
Störenfried
 ausgeführt vom Curt-Rolf-Randel-Ensemble

ZENTRAL Theater
 Direktion Doktor Viktor Eckert
 Täglich 8 Uhr
Der größte Erfolg!
Komödie in Venedig
 von Walter W. Goetz, dem Kampfer von „Hemmette Sonntag“

Stadttheater
 Mittwoch 2. April — 20 bis 22.30 — 4. Abd
Angelina
 Koenigliche Oper v. G. Rossini. — Hierauf
Tänze

Sie hören alle Welt im Stundfunt
 nach dem Programm der Zeitchriften

Jahrbücher	25 Pf
Die Gegend	25 Pf
Der Post	25 Pf
Der St. Stundfunt	50 Pf
Der Arbeiterfunt	25 Pf

Buchungen nehmen jederzeit entgegen die Zeitschriften-Abteilungen und die

Die „Bremen“
 Ein Film vom Bau und von der ersten Fahrt des Riesendampfers

Kaufmännischer Weitblick und technischer Geist waren die Grundlagen zum Wiederaufbau der deutschen Seefahrt. Deutsche Arbeiterhände schufen ein neues Wunder: Der Bau des Riesendampfers „Bremen“ benötigte 25 Millionen Kilo Metall. Wären beim Bau der „Bremen“ benötigt 3000 Arbeiter wären 14 Jahre am Bau der „Bremen“ beschäftigt. Der Stapellager der „Bremen“.

Die stannenerregenden Einrichtungen des Riesendampfers auf der Jungferntour erreichte die „Bremen“ eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 27,9 Meilen die Stunde und gewann damit das „Blau Band des Ozeans“.

Auf der Ueberfahrt nach New York

Das Philharmonische Orchester
 Leitung: Kapellmeister Ernst Eggert

Eintritt 75 Pfennig

Volksbühne und Volkshochschule 60 Pf., Schüler unter 14 Jahren 30 Pf., Schüler über 14 Jahre 60 Pf. im Vorverkauf! Karten an den Konzertkassee, Heimatsbüreau, Buchhandlung, Volksstimme, Volksbühne und an den Stadthallenkasten.

Jugendliche haben Zutritt!
 Wir zeigen bei großem Orchester erstklassige Filme für wenig Geld

Wie Sie gesund werden, legen Ihnen diese Bücher

Dr. med. G. G. G.
Die Schonung des Magens bei Magen und Darm
 nach dem Prinzip der Diätetik
 Buch und Broschüre Preis 2 Stück

Dr. med. G. G. G.
Erkrankung und Heilung des Blutes (offener Rechen) u. Eisenheilen
 Preis 2 Stück

Dr. med. G. G. G.
Die richtige Ernährung bei Bluthochdruck
 Buch und Broschüre Preis 2 Stück

Dr. med. G. G. G.
Das gesunde Kind und seine Ernährung nach dem Prinzip der Diätetik
 Buch und Broschüre Preis 2 Stück

Dr. med. G. G. G.
Erkrankung und Heilung des Blutes (offener Rechen) u. Eisenheilen
 Preis 2 Stück

Dr. med. G. G. G.
Die richtige Ernährung bei Bluthochdruck
 Buch und Broschüre Preis 2 Stück

Dr. med. G. G. G.
Die richtige Ernährung bei Bluthochdruck
 Buch und Broschüre Preis 2 Stück

Dr. med. G. G. G.
Die richtige Ernährung bei Bluthochdruck
 Buch und Broschüre Preis 2 Stück

Dr. med. G. G. G.
Die richtige Ernährung bei Bluthochdruck
 Buch und Broschüre Preis 2 Stück

Zustandung Solltümme
 Magdeburg / Nicolai-Platz 11 / Stendal

Severins Uhren und Schmuck
 sind wertvolle und gern gesehene Konfirmations-Geschenke!

HERMANN SEVERIN
 Königsplatz 1/2

Schul-Taschen
 für Knaben und Mädchen von 0.95 an!

Hugo Nehab
 Prinz Kinder aus einem Stück Mk. 5.50
 Prinz Vorkinder aus einem Stück Mk. 7.50

MAGDEBURG Johann-Göppert-Str. 2

Die „Bremen“
 Ein Film vom Bau und von der ersten Fahrt des Riesendampfers

Kaufmännischer Weitblick und technischer Geist waren die Grundlagen zum Wiederaufbau der deutschen Seefahrt. Deutsche Arbeiterhände schufen ein neues Wunder: Der Bau des Riesendampfers „Bremen“ benötigte 25 Millionen Kilo Metall. Wären beim Bau der „Bremen“ benötigt 3000 Arbeiter wären 14 Jahre am Bau der „Bremen“ beschäftigt. Der Stapellager der „Bremen“.

Die stannenerregenden Einrichtungen des Riesendampfers auf der Jungferntour erreichte die „Bremen“ eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 27,9 Meilen die Stunde und gewann damit das „Blau Band des Ozeans“.

Auf der Ueberfahrt nach New York

Das Philharmonische Orchester
 Leitung: Kapellmeister Ernst Eggert

Eintritt 75 Pfennig

Volksbühne und Volkshochschule 60 Pf., Schüler unter 14 Jahren 30 Pf., Schüler über 14 Jahre 60 Pf. im Vorverkauf! Karten an den Konzertkassee, Heimatsbüreau, Buchhandlung, Volksstimme, Volksbühne und an den Stadthallenkasten.

Jugendliche haben Zutritt!
 Wir zeigen bei großem Orchester erstklassige Filme für wenig Geld

ZentRa das wertvollste Geschenk
 Uhren zur Konfirmation

fer Nachh. M. Fahrmann
 Magdeburg — Litzkestraße Nr. 13
 gegenüber Café Richter

Die ersten Rennen in Magdeburg
 Sonntag, den 6. April, 15.15 Uhr

Karten Vorverkauf in den bekannten Geschäften und im Büro des Magdeburger Rennvereins, Alte Uhrentaste 7, 1. Fernsprecher 82141

Die Wettnahme des Rennvereins (Fernspr. 82143) ist dauernd geöffnet

Beachtet unsere Pferde- und Auto-Lotterie Lose zu 20 Pfennig ab und zu haben.



Der Weg zur billigen Kleidung

führt über einen dieser sehr preiswerten Stoffe und den „sprechenden“ Ullstein-Schnitt. Mit ihm können Sie die schönsten Frühlingskleider für wenig Geld selbstschneiden!

Letzte Schöpfungen in Modestoffen:

Crépe Caïd reine Wolle in all. Farben Meter	1.65	Mantelweid ca. 140 cm breit, reines Kammgarn	9.50	Bedruckt Bemberg-Kunstseide geschmackvolle Musterung	2.40
Wollwatte der beste Kleidstoff	1.95	Mantelstoff ca. 140 cm breit, Tweedart	3.50	Bedruckt Kunstseiden-Viole doppeltbr., gr. mod. Zeichnungen	4.90
Crépe à la mer ca. 100 cm breit, das leichteste Sommerkleid	3.75	Mantel- u. Kostümstoff ca. 140 cm breit, Tweedgeschmack	6.25	Bedruckt Japonfoulards reine Seide, das dankbare Kleid	4.50
Wollgeorgette ca. 100 cm breit, die feinste bekannte Stoffart für Kleid und Complet	3.90	Mantel- u. Kostümstoff ca. 140 cm breit, blauweiß u. schwarzweiß	8.25	Streifenstoiles in Kunstseide, praktisch für Straße u. Sport	1.95
Schottelweid moderne Zeichnungen	1.20	Bedruckt Kleiderkrepp neueste Zeichnungen	0.85	Reinseiden Crépe de Chine doppeltbreit	3.90
Kleiderweid mit Muster	1.60	Bedruckt Wollmusselin letzte Neuheiten	1.75	Reinseiden Crépe Georgette ca. 100 cm breit	4.90
Hoppenweid letzte Moderschneidung	2.50	Bedruckt Kunstseide mit Baumwolle in Riesenauswahl	0.85	Kunstseiden Crépe Marocain ca. 100 cm br., uns. Spezialmarke Mk.	5.90



Sei sparsam Brigitte nimm Ullstein-Schnitte!

Mit „sprechender“ Ullstein-Schnitten kann auch die Unerfahrene fehlerlos schneiden: Alles klappert und sitzt tadellos, weil die aufgedruckten Erklärungen des „sprechenden“ Ullstein-Schnitts jeden Irrtum ausschließen. Besichtigen Sie die neuen Modelle am Ullstein-Schnittmuster-Stand!

Für Wasche und Schiafanzüge	
Agfa-Travis-Kunstseide das Vollkommenste, waschwendig und haltbar	3.15
Für Unterkleider	
Charmeuse 140 cm breit, Kunstseide	3.25

Zahlungserleichterung durch die Kunden-Kredit-G. m. b. H., Magdeburg, Kautstraße 4, 1.

BARASCH billig und gut

Kein Laden!

Durch geringe Kaufkraft erschaffen billigste Preise. Deutlich größte Auswahl, nur gute Qualitäten.

Georgienwolle mit neuer Steife nur 360,-
Serenowolle 535,-
Wollgeorgette 3.90
Schottelweid 1.20
Kleiderweid 1.60
Hoppenweid 2.50

Jürgens & Co. Straggangstraße 12, Markt Jungfernst., Eing. Domplatz

Komplette Wohnungseinrichtung

aus hochwertig. Holz, in allen Größen, von 1 Zimmer bis 5 Zimmer, mit allen Einrichtungsgegenständen, Kamin, Ofen, etc.

1 Zimmer 420,-
2 Zimmer 450,-
3 Zimmer 520,-
4 Zimmer 650,-
5 Zimmer 850,-

F. Lorez Postfach 17

Für die uns anlässlich unserer silbernen Hochzeit in so überaus reichhaltiger Weise teil gewordenen Aufmerksamkeiten danken wir herzlichst.

Magdeburg, den 1. April 1930.
Walter Strobel u. Frau
Erbauung gen. Ehe.

Recht herzlichsten Dank allen, die unserer zur goldenen Hochzeit gedachten **2000. Gedeck u. Frau** Tschudorfer Str. 68, 1.

R. I. P.
Am 31. März entschlief nach längerem Leiden meine innigstgeliebte Frau, unsere treuversorgende Mutter, Frau **Anna Kollwig** geborne Benzke im 40. Lebensjahr.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen **Max Kollwig und Kinder.**
Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 3. April, nachmittags 2 Uhr, von der Kapelle des Reichshäufers Friedhofes aus statt.

Nunre billigen Roman-Serien

Süßes Erlebnis 1.30,-
Süßes Ewiges Leben 2.25,-
Süßes Glückseligkeit 2.55,-
Süßes der Welt 2.85,-

Verkaufung Selbstverlag
Magdeburg, Postfach 123.

Anzüge und Mäntel

aus hochwertig. Stoffen, in allen Größen, von 1 Zimmer bis 5 Zimmer, mit allen Einrichtungsgegenständen, Kamin, Ofen, etc.

1 Zimmer 420,-
2 Zimmer 450,-
3 Zimmer 520,-
4 Zimmer 650,-
5 Zimmer 850,-

Ch. Harwitz Postfach 17

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Frau und unserer Mutter, gegen die wir nicht kämpfen konnten, danken wir herzlichst.

Magdeburg, den 1. April 1930.
Walter Strobel u. Frau
Erbauung gen. Ehe.

Mündliche Bekanntmachungen

Schlichtung.
Die Schlichtung der Erbschaftsangelegenheiten wird durch mich in den nächsten Tagen abgehalten werden. Jeder, der einen Anspruch auf die Erbschaft geltend machen will, ist ersucht, sich rechtzeitig bei mir zu melden.

Magdeburg, den 1. April 1930.
Walter Strobel u. Frau
Erbauung gen. Ehe.

Allen lieben Verwandten und Bekannten: die trauernde Nachruhm, daß heute morgen 6 Uhr meine liebe Frau, unsere treuversorgende Mutter, Frau **Anna Kühne** geb. Stute plötzlich und unerwartet an den Folgen einer Operation sanft entschlafen ist. Der sie gekannt hat, weiß, was wir verloren haben.

Magdeburg, den 1. April 1930.

Im Namen der Hinterbliebenen: **Frau Kühne nebst Kindern Alice u. Hans**
Beerdigung Freitag 2 Uhr von der Kapelle des Reichshäufers Friedhofes aus.

Firmenschilder Autolackierungen

besten schmal und preiswert

Kohlauer & Vohse Markt Jungfernst., Eing. Domplatz

Stahlfinger

aus hochwertig. Stahl, in allen Größen, von 1 Zimmer bis 5 Zimmer, mit allen Einrichtungsgegenständen, Kamin, Ofen, etc.

1 Zimmer 420,-
2 Zimmer 450,-
3 Zimmer 520,-
4 Zimmer 650,-
5 Zimmer 850,-

F. Lorez Postfach 17

Zigarrensortierer (man)

per sofort gesucht

Meico-Magdeburg
Paul Meißner & Co. Markt Jungfernst., Eing. Domplatz

Gründungs- und Wohnungsmarkt

zum 1. April 1930
2 Zimmer, 1 Bad, 1 Küche, 1 Wohnzimmer, 1 Flur, 1 Balkon, 1 Terrasse, 1 Garten, 1 Park, 1 See, 1 Wald, 1 Meer, 1 Berg, 1 Hügel, 1 Tal, 1 Ebene, 1 Insel, 1 Meer, 1 See, 1 Wald, 1 Park, 1 Garten, 1 Terrasse, 1 Balkon, 1 Flur, 1 Wohnzimmer, 1 Küche, 1 Bad, 2 Zimmer.

Paul Meißner & Co. Markt Jungfernst., Eing. Domplatz

Firmenschilder Autolackierungen

besten schmal und preiswert

Kohlauer & Vohse Markt Jungfernst., Eing. Domplatz

Zigarrensortierer (man)

per sofort gesucht

Meico-Magdeburg
Paul Meißner & Co. Markt Jungfernst., Eing. Domplatz

Pfui! Solche Hühneraugenfüße

Und da kostet eine Schachtel „Lebewohl“ nur 75 Pfennige.

Lebewohl 75 Pfennige

Aber, wie schon gesagt, nicht die Tragfähigen, die wirklich Sündigen werden, sondern der Herr, um in die Gefährnisse zu...

April! April!

Sinn machen, das er will! So ruhen auch wir unsern...

Diese Ereignisse sind zunächst nicht notwendig die...

Werberversammlung des Starnberger

In dem öffentlichen Werbungsveranstaltung des Starnberger...

Das ist der "Starnberger" ganz so und so, wie er...

Da der nun folgenden März der beste wurde für den...

Starnberg

Am Sonntag d. 2. April ist wieder ein ganz schöner...

Wann bekommen wir die Karte zu? Ist der...

Die letzten fünf bis sechs Wochen? Ein für...

Warum muß in großer Zahl gleichzeitig und auch...

Warum wird jedem Hauseigentümer bzw. Verwalter...

Auch außerhalb der vorgeschriebenen Kontrollen...

Sozialdemokratische Partei

Versammlung der SD-Gruppe am Sonntag, dem 2. April...

Versammlung von Vorwärts häufiger Entleerung der...

Die SD-Gruppe ist in folgenden Tagen auszuführen:

Am 1. bis 2. April 1900 im Bezirk Altmühl I, d. h. in...

Am 3. bis 4. April 1900 im Bezirk Altmühl II, d. h. in...

Am 5. bis 6. April 1900 im Bezirk Altmühl III, d. h. in...

Am 7. bis 8. April 1900 im Bezirk Altmühl IV, d. h. in...

Am 9. bis 10. April 1900 im Bezirk Altmühl V, d. h. in...

Am 11. bis 12. April 1900 im Bezirk Altmühl VI, d. h. in...

Die Jugendvereine der SD-Gruppe sind...

Der Herr hat bei der für das Grundbuch...

Die Jugendvereine der SD-Gruppe sind...

Der Herr hat bei der für das Grundbuch...

Am Sonntag d. 2. April ist wieder ein ganz schöner...

Am Sonntag d. 2. April ist wieder ein ganz schöner...

Jugendvereine

Festabend der Goldbuch-Gemeinde

Bei dem Wort „Goldbuch-Gemeinde“ werden viele denken...

Große Probe zur Frühjahrsfeier Freitag, den 2. April...

Angestelltenabend am 3. April. Freitag: Am Mittwoch...

Kindertrenne Groß-Magdeburg.

Die Sperrung Freitag. Fräulein Bollmann hat sehr...

Die Sperrung Freitag. Fräulein Bollmann hat sehr...

Die Sperrung Freitag. Fräulein Bollmann hat sehr...

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Samstag: Sonntag...

Bereinskalender

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Samstag: Sonntag...

Wie wird das Wetter am Mittwoch?



Teils heiter, teils hart bewölkt.

Die gehen über Frankreich erfassten Störung...

Insichten: Teil heiter, teils auch hart bewölkt...

Wasserstände

Table with 4 columns: Station, Stand, Change, Date. Lists various river stations and their water levels.

Spinnen als Neger.
Fall Spinnen sind ohne Neger, nur von langen Spinnen...

Spanisches - Altpontisches

Spanische Spinnen hat sich im Kraftvollen und...

Verwendete Millionen

Man mag es möglich machen könnte, dass in ganz...

wenn man die Signale auf eine andre Weise hervorbringen...

Bücher

In den Tiefen von Paris, Manuskripte von Marie Hoehn...

Ein Gang durch die Wirtstagsgeschichte, Von W. Wetters...

Der 22. August, Von Nathan Tisch, Ernst-Monopolis-Berlag...

Sammler hier angeführten Bücher sind durch die...

Magedeburg, Mittwoch, den 2. April

Wied in Klumpenborg

Wieder in Klumpenborg, von Hermann Reinecke...

„Wer hat es abgegeben?“ fragte der Sekretär...

„Ich weiß“, sagte er und blickte dem Reporter in die...

Unternehmensbeilage zur Volksstimme

Magedeburg, Mittwoch, den 2. April

„Wer hat es abgegeben?“ fragte der Sekretär...

„Ich weiß“, sagte er und blickte dem Reporter in die...

Sport & Spiel

In die Turn- und Sportjugend Magdeburgs

Näher rücken die Pfingsttage mit dem Kreis-Jugendtreffen in Gertrode. Auch die Magdeburger Jugend aller Sparten des Reiches-Turn- und Sportbundes will bei diesem Feste recht zahlreich vertreten sein. Gleichig wird in den Vereinen gepart, damit alle mitfahren können.

Die Magdeburger Jugend hat in Gertrode das Festspiel zu gestalten. Schon sind alle Vorarbeiten erledigt. Noch stehen 5 Bogen zum Heben zur Verfügung. Die Zeit muß voll ausgenutzt werden.

Am Mittwoch, dem 2. April, beginnt bei 8 Uhr in Gertrode die Veranstaltung des Festspiels. Wir erwarten von allen Vereinen, daß die Jugend 10½ Uhr am genannten Ort erscheint. Zur gleichen Zeit findet dort eine Jugendbesprechung statt, die den allen Jugendlichen beizubringen ist.

Nege Lehrtätigkeit im Magdeburger Sportartell

Die letzte Kartellversammlung ließ sich über die wiederholt geforderten Lehrgänge Bericht erlauben. Der Kartellleiter konnte mitteilen, daß die im Herbst für alle Sparten angelegten Kurse zum großen Teil durchgeführt sind, mehrere laufen noch. Der Erfolg der Lehrgänge ist ohne Zweifel sehr gut. Auch die noch stattfindenden Kurse werden genug ihren Zweck erfüllen. Er würde allerdings sagen, daß die Kandidaten zu den Lehrgängen einer besseren Beachtung bedürfen. Die Nebenleistungen müssen unbedingt eingehalten werden. Der Anfang der Lehrgänge machte der für Sommerferien. Nachdem reichlich "Anforderungen" gemacht waren, ging es in die Ferne. Der Kursus wie die erhebliche Teilnehmerzahl von 32 auf, davon waren 10 Jugendliche. Besonders erwähnen verdient der ganze Sommerlehrgang, der in 10 Wochen durchgeführt wurde. Hierbei wurden die Schüler in der vorzüglichen Schule der Gemeinde eingeführt. Die Sport- und Spielarten sind, wurde auch beachtet. Man erwartet die Sommerferien beizubringen. Im Juni, die Sommerferien, ist ein Teil der Schüler. Auch die anderen Schüler haben viele Kenntnisse erworben. Des Teilnehmers der die Sache sehr interessant. Abschließend sagte der Leiter, daß alles gut verlief. Die Kurse für Männer- und Kinderturnen wurden durchgeführt, die der Leiter zufrieden sei. Diese Kurse sind sehr erfolgreich. Außerdem sind die Schüler in vollem Gange und in Gemeinschaft mit den anderen. Auch die anderen Sparten mit Schach, Ringen und Schwimmen wurden durchgeführt. Die Schüler sind in der Sache sehr interessiert.

Für die geschäftliche Leitung der Vereine wurde durch einen Kaffiererlehrgang Sorge getragen. Alle Teilnehmer gingen von diesem vollkommen befriedigt nach Hause. In dem Lehrgang wurde von der einfachen Kaffierführung bis zum schwierigsten System gelehrt. Auch das Bankwesen, Buchführung und sonstige mit den Finanzen zusammenhängende Dinge fanden Erwähnung. Alles in allem, die Lehrtätigkeit des Kartells ist auf fruchtbarer Grundlage gebaut. Verlassen die Vereinsleiter und Techniker nun das Gelände in ihrem Verein an den Mann zu bringen, wird Magdeburgs Arbeitssport in der kommenden Saison höher erfolgreich sein. Die Techniker wünschen in der anschließenden Diskussion, daß die Lehrgänge auch im Sommerhalbjahr abgehalten werden. Der Vorstand wird bemüht sein, den Wünschen nachzukommen und zur nächsten Versammlung einen Plan für neue Lehrgänge vorzulegen.

Die Versammlung nahm Kenntnis von den Arbeiten im Stadtkomitee für Leibesübungen. Unsere Vertreter hatten versucht, in diesem Jahre den Sportplatz am Königsweg zu einer Großanlage ausbauen zu lassen. Die schwierige Finanzlage der Stadt ließ jedoch die Durchführung des Vorprojekts nicht zustande kommen. Wir werden auf die nächste Gelegenheit warten müssen, um neue Vorzüge zu unternehmen. — Für die Belange des O. f. Jugendpflege wurde mitgeteilt, daß die Vereine in diesem Jahre einen Teil der Sachübertragungsprämie selbst tragen werden müssen. Erfräßig wurde erwähnt, in der Sommerzeit mit den Jugendlichen Wanderungen zu unternehmen. Mehr noch müssen unsere Vereine ihr Augenmerk auf die Freizeitberanztungen legen. Alle Vereine, die Wanderungen planen, müssen diese untergütig an die Kartelleitung melden.

Die Vorarbeiten zum Reichs-Arbeiter-Sport-Tag sind in Angriff genommen. Er findet in diesem Jahre am 25. Juni auf dem Jahn-Sportplatz statt. Die Arbeitsgemeinschaften in den Stadtteilen müssen eine größere Lebendigkeit an den Tag bringen. Die Veranstaltungen in den Stadtteilen sind die besten Argumente für die Vereine. Die Vorbereitungen müssen also danach gerichtet sein. Zum Sonntag wird zur Zeit näheres mitgeteilt.

Wie Dr. Pelzer deutschen Sport im Ausland vertrat

Sie wissen wir, was es heißt, wenn die bürgerliche Sportbewegung von "Ehrung des deutschen Ansehens im Ausland" oder "zu großem Ruhm und nationaler Würde" der die deutsche Sportbewegung Dr. Pelzer den deutschen Geist im Ausland vertritt. Diese wahrhaft nationale Tat ging folgenreicheren vor. Dr. Pelzer über den Fuß des Ausland amüsierte, weil er bei der Gewerkschaft in Berlin den Tag nach Tode verpaßte, war schon lange das große Glückseligkeit des bürgerlichen Sports. Aber schließlich wurde aus diesem Glückseligkeit ein Schmerzgefühl, denn Dr. Pelzer verstand es trotzjählich, die Deutsche Sportbehörde

für Reichsathletik zu blamieren. In London 1926 paßte ihm das Hotel nicht, er zog um. Als Gouben nach Amerika fuhr, ging alles glatt. Pelzer fuhr nach Amerika, und tagtäglich bereitete er den Amerikanern neue Schwierigkeiten und den Deutschen neue Blamagen. Der hervorragende holländische Mittelstreckler Paulen, der unzählige Rennen gegen Pelzer lief, jagte von ihm: „Dito ist ein guter Kerl, aber er hat einen Vogel.“

Die neueste Glanzleistung des Dr. Pelzer erfolgte nun in Sydney, Australien. Im Anschluß an die Japanreise fuhr Pelzer nach Australien, wo man sich schon lange auf den „besten Mittelstreckler der Welt“ freute. Der deutsche Konjul in Sydney, Dr. Dufing, sowie die deutsche Kolonie hatten besonders eifrig für das Auftreten Dr. Pelzers Klamm gemacht, um dem deutschen Sport ein größeres Ansehen zu verschaffen. Soweit ging alles gut. Der Sportplatz, auf dem der deutsche Weltreformmann laufen sollte, war bis auf den letzten Platz gefüllt. Der Name Pelzer hatte Zehntausende angelockt. Alles wartete gespannt auf das große Rennen zwischen Dr. Pelzer und dem australischen Meister Golding. Aber, wie es oft bei unsern nationalen Helden ist, im letzten Augenblick bekommen sie Angst und sind absojuri nicht zu bewegen, den großen Löwen, die sie vorher riefierten, Taten folgen zu lassen. So war es auch bei Dr. Pelzer. Er wollte anscheinend im letzten Augenblick noch die deutsche Ehre retten und nicht gegen einen australischen Rassenmischling kämpfen. Kurz und gut, Herr Pelzer ließ sich nicht dazu bewegen, gegen Golding anzutreten. Als das Verhalten des Deutschen bekannt wurde, kam es auf der Tribüne zu tumultartigen Szenen. Zehntausende den deutschen Konjul in Verlegenheit, „Pelzer weigert sich, gegen Golding zu laufen!“, „Der Besucher ist unfähig, Gaffreundlichkeit zu würdigen!!!“. So und ähnlich lauten die schreienden Heber-schriften der großen Blätter. Dr. Pelzer führt gegen diese Beschuldigungen immer nur wieder an, daß er part an Rheumatismus leide und infolgedessen gegen einen so harten Gegner wie Golding nicht hätte durchhalten können. Soweit die Tatsachen. Und die Folgerung? Mag die Deutsche Sportbehörde für Reichsathletik sehen, wie sie diese Blamage des deutschen Sports wieder gutmacht. Unsere Aufgabe ist es nicht. Wir stellen nur immer wieder fest: Das deutsche Ansehen wird nicht gefördert durch Leute, die sich nur dadurch auszeichnen, daß sie besonders viele Reforde innehaben. Ganz besonders aber wird es nicht gefördert, durch solche Leute, die außerdem noch mit so geringem Lauffähigkeit ausgestattet sind, wie Dr. Pelzer. —

DER BAUMARKT IN MAGDEBURG U. UMG.

Arno Pille
Glasermeister
Magdeburg, Bürgerstr. 5
Telephon 3203 und 3230

Verglasungen

Industrie- und Siedlungsbauten
Schauenscheiben
Bau- und Kunstglaserie

Carl Gundermann
Magdeburg-S.
Bismarckstr. 87

Bau- und Kunstglaserie

Spez.:
Eingverglasung, Fenster-
versetzer, Kirchenverglasung,
Einbaumung von Bildern und
Spiegeln usw.

Solide Preise Kolorierte Ausführungen

WILHELM DITTMAR
MAGDEBURG-N.

Holzbearbeitungs-Fabrik

Ausführung von Tischlerarbeiten

TELEPHON: NORDEN 306 09 GEGRÜNDET 1048

Drahtgeflechte
sowie Stacheldraht, Spann- und Bindedraht,
fertige Drahtzäume usw liefern sehr preiswert

Gebr. Stein & Richter, Magdeburg-S.
Häuberscher Straße 116 — Telephon 41474

GEBR. LANGE MALER
MAGDEBURG

HEINRICH BÖGELSACK
INHABER GUSTAV BÖGELSACK
Zement- und Kunststeinwarenfabrik
Ältestes Spezialgeschäft am Platze
Gegründet 1896 Telephon 42319
MAGDEBURG, Fichtestraße Nr. 24/26

KURT SCHMAGER
INSTALLATIONEN FÜR GAS-, WASSER-
UND SANITÄRE ANLAGEN
BAULEITUNG ZENTRALHEIZUNGEN

MAGDEBURG-S.
SCHÖNENGER STRASSE 19

KARL HEINECKE
MAGDEBURG-SUDENBURG, St.-Michael-Str. 53a Tel. 42110

Dacharbeiten aller Art
sauber, prompt und preiswert
Schornstein-Aufbau. Spezialität: Rauchbeseitigung
Kostenanschläge unverbindlich

Elektrische Licht- und Kraft-Anlagen jeder Art.

Nordt & Rammelberg
Inhaber: W. Rammelberg

Magdeburg
Brandenburger Straße Nr. 2
Fernruf 2280

Baubeschläge
Ofen, Herde
Metalle
Eisenwaren
Werkzeuge

Fernruf: 2261/8

F. W. WOLFF
Magdeburg, Breiter Weg 144/45

Albert Schrader
Magdeburg

Telephon Nr. 7469 Gr. Diesdorfer Str. 219

Klempnerei für Haus und Industrie

Moderne sanitäre Anlagen
Gas- und Wasser-Installation
Kostenanschläge und Besuche unverbindlich

Autokühler Autokühler

Gustav Rusche
Leitung, Dampf- und Kesselwerk
Magdeburg-Nordstadt Fernsprecher 21028
angeführt

Wir reparieren und konstruieren:
Kesseln, Heißluft, Heißwasser, Füllkessel, Förder-
stangen, Latzen, Rollen

Wir konstruieren:
Kesseln, polnische und böhmische Saunen- und Wärmehilfen,
Brennbläser, Sprengmaschinen, 4 bis 20 mm stark, in Kupfer,
Gehäuse, Ölzylinder, Hämmer und Seile

Wir reparieren und konstruieren:
Böden, Rührer, Wellen, Rührer und Pappeln,
verschleißene Säulen, Beschleuniger, Feigen, Spinnern

Ernst Reppin
Baustoffe und Fliesenfachgeschäft

Magdeburg
Erbengasse Nr. 3
Telephon 2200 und 2433

Der gute Kachelofen!

E. Guterma
Kachelmeister

Magdeburg
Walter-Rubnow-Straße 31
Telephon Norden 2161

Jungren, Wernike & Kayser
GmbH.

sanitäre Anlagen
Groß-Installation
Zentralheizungen
Wäscherei-Anlagen

Magdeburg — Lorenzweg
Fernruf Norden Nr. 23 / 231 29

Wilhelm Hahn & Co. G. m. b. H.
Baustoff-Großhandlung
Magdeburg, Bismarckstr. 56, Tel. 70 / Fernruf: 2. 031, 1. 035

Hierzu prompt und preiswert

Verblendklinker, Zement, Zementkalk, Gips, Gips-
steine, Terrazzo-Edelputz, Tonrohren, Tonröge
Für Gartenbesitzer: Torfmaß, Torfstreu, Düngerkalk

Jakob Petri Bauausführungen **Magdeburg**
Industrie- u. Siedlungsbauten **Ebendorfer Str. 19/20**
Fernruf Nr. 34761